

KOLLOQUIUM

Geheimnisvolle Unterwelt – Höhlenforschung am GI von Ennepetal bis Hawaii

17. April 2019, 16.15-17.45 Uhr, HZO 80

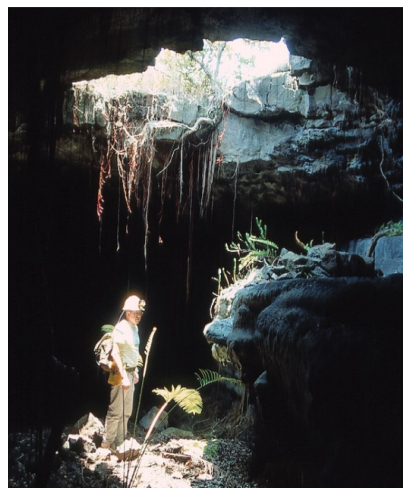
Prof. Dr. Stephan Kempe (TU Darmstadt): In den Lavahöhlen von Hawaii

22. Mai 2019, 16.15-17.45 Uhr, HZO 80

Stefan Voigt (Höhlenforscher aus Ennepetal): Höhlen und Höhlenentstehung in isolierten Riffkalkvorkommen der Honsel Formation im nordwestlichen Rheinischen Schiefergebirge

26. Juni 2019, 16.15-17.45 Uhr, HZO 80

Dr. Renato R. Colucci (University of Trieste): The hidden part of the cryosphere



Im Kolloquium werden diesmal verschiedene Höhlensysteme beleuchtet (Quelle: Kempe)

DoktorandInnenkolloquium:

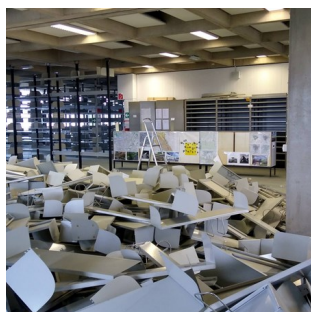
5. Juni 2019, 16.15-17.45 Uhr, HZO 80

Linus Holtermann (AG Stadt- und Regionalökonomie): Weather shocks, climate change, and economic production in high-income countries: a regional perspective

Christiane Meyer (AG Klimatologie extremer Standorte): Study on Schellenberger Eishöhle (Germany) – air temperature measurements and airflow modelling

Tobias Scholz (AG Landschaftsökologie und Biogeographie): Phytodiversität und klimatologische Regulationsleistungen urbaner Wälder.

[Hier geht's zum Flyer](#)



Abbau der alten Bibliothek (Quelle: Bakera)

Neues vom Umzug

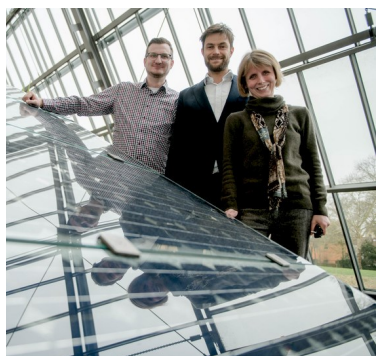
Mit dem Auszug der Bibliothek aus dem Gebäude NA nähert sich der Umzugsprozess langsam seinem Ende. Die Bestände der Bibliotheken des Geographischen Instituts sowie des Instituts für Geologie, Mineralogie und Geophysik haben gemeinsam mit den Beständen der Fakultäten für Mathematik und Psychologie eine neue Heimat am Standort IB gefunden. Pünktlich vor dem Vorlesungsbeginn des Sommersemesters eröffnete nun die neue Bibliothek, in der künftig auch Ausleihe möglich sein soll.

INHALT

Aktuelles.....	Seite 2
Personalien.....	Seite 3

Forschung.....	Seite 4
Lehre.....	Seite 5
Publikationen.....	Seite 6

Aktuelles



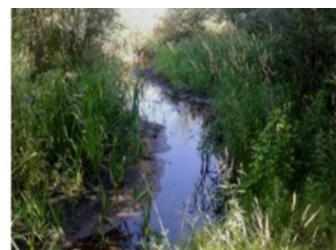
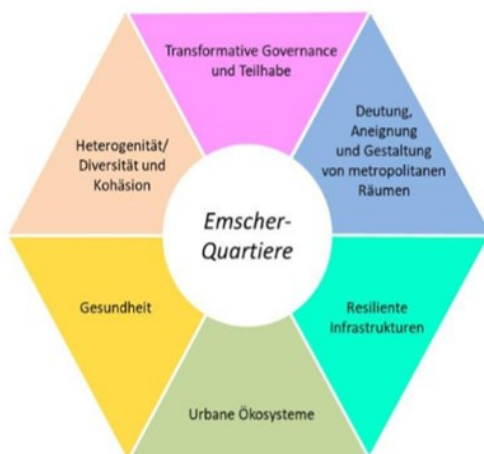
Leiten das Projekt gemeinsam:
Andreas Rienow von der RUB, Frank Thonfeld von der Universität Bonn und Anke Valentin vom Wissenschaftsladen Bonn (von links)
(Quelle: RUB, Marquard)

Vorreiter und Schrittmacher im Klimaschutz

Klimnet entwickelt Ideen und Strategien, die Menschen zeigen, was sie tun können, um ihre Stadt an den Klimawandel anzupassen, bevor Jahrhunderthochwasser, Starkregen, langanhaltende Trockenheit oder Hitze bedrohlich werden. Das gemeinsam von der Ruhr-Universität Bochum (RUB), der Universität Bonn und dem Wissenschaftsladen Bonn durchgeführte Projekt wurde nun als Vorreiter und Schrittmacher in Klimaschutz und Klimafolgenanpassung von der Klima Expo NRW ausgezeichnet. Staatssekretär Christoph Dammermann überreichte die Urkunde am 21. März 2019 im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW.

Neue KoMet-Initiative: Emscher-Quartiere in Transformation (EQT)

Angeführt von Prof. Dr. Harald Zepp begab sich am 25. Januar eine Gruppe aus ca. 30 ForscherInnen, ExpertInnen, Studierenden und Lehrenden auf eine Exkursion in ausgewählte Quartiere an der Emscher. Vor Ort konnten mögliche Fragestellungen, Methoden und Konzepte besprochen werden – ein Auftakt für eine umfassende Erforschung der Effekte des Emscher-Umbaus in angrenzenden Gebieten. Für die Studierenden der drei Universitäten Duisburg-Essen, Dortmund und Bochum, die im Rahmen des Kompetenzfelds Metropolenforschung (KoMet) kooperieren, bieten die „Emscher-Quartiere in Transformation“ vielfältige Möglichkeiten zur Untersuchung im Rahmen von Lehrveranstaltungen und Abschlussarbeiten. In den kommenden fünf Jahren sollen sowohl Aspekte der materiellen als auch der sozialen und ökonomischen Umwelt erforscht werden. „Interdisziplinär – integriert – transformativ – inklusiv“ sind die Etiketten, an denen der Arbeitsprozess gemessen wird. Die in der Verantwortung der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stehenden Arbeiten sollen möglichst viele der KoMet-Forschungsfelder abdecken. Unterstützt werden die verschiedenen Projekte und Studien dabei durch die Emschergenossenschaft.



Die Emscher-Quartiere bieten spannende Fragestellungen für die Forschungsfelder des KoMet-Netzwerks.
(Quelle: Zepp)

Aktuelles

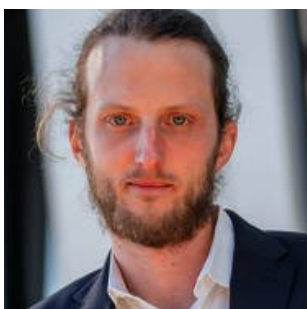


*Bernd Marschner vom Geographischen Institut neben Ute Krömer, der Leiterin des Lehrstuhls für Molekulargenetik und Physiologie der Pflanzen. Beide stehen auf der Liste der meistzitierten Wissenschaftler.
(Quelle: RUB, Marquard)*

Prof. Marschner gehört weiter zu den meistzitierten Forschern der Welt!

Prof. Dr. Bernd Marschner der AG Bodenkunde und Bodenökologie gehört auch 2018 zu den weltweit häufigsten zitierten Wissenschaftlern. Das aktuelle Ranking „Highly Cited Researchers 2018“ wird jährlich von der amerikanischen Firma Clarivate Analytics ermittelt. Je häufiger WissenschaftlerInnen aus den Fachbereichen Naturwissenschaften, den Sozialwissenschaften und aus der Medizin als Erstautor genannt werden, desto höher wird deren Bedeutung für die Fachwelt und die Qualität seiner Forschungsergebnisse eingestuft.

Personalia



*Ein neues Gesicht am Institut: Benjamin Bechtel
(Quelle: RUB, Marquard)*

Neubesetzung der Klimatologie

Wir begrüßen **Prof. Dr. Benjamin Bechtel** am Lehrstuhl für Klimatologie. Seine Forschung konzentriert sich auf thermale Zeitreihenanalysen für das Stadtklima Monitoring, den Aufbau einer globalen Datenbank von der Form und Funktion von Städten und die Beobachtung von Luftverschmutzung und städtischen Umgebungen durch crowdsourcing. Noch bis März hat **Prof. Dr. Andreas Pflitsch** die Arbeitsgruppe geleitet, den wir nun verabschieden müssen.

Humangeographie, Studierendenservice und Geschäftszimmer

Zum Semesterende verlässt **Fabian Link** das Institut, in den kommenden Jahren unterstützt seine Nachfolgerin **Janine Bittner** als Lehrkraft für besondere Aufgaben die Humangeographie.

Mona Ende verlässt die AG Urban and Metropolitan Studies und wechselt in die Praxis. Sie wird Koordinatorin für Quartiersarbeit für die Stadt Langenfeld.

Ebenfalls zum Semesterende verlässt uns **Petra Köhne** — sie bleibt der RUB erhalten, wechselt aber vom Sekretariat der AG Kiese in die Medienwissenschaften.

Melanie Lasch übernimmt seit diesem Semester den Studierendenservice des Instituts und **Julia Lippert** besetzt nun das Geschäftszimmer.

Prof. Dr. Thomas Feldhoff ist nun Vorstandsmitglied des RUB Zentrums für Mittelmeerstudien (ZMS). Das Zentrum bündelt die Fächer und Epochen übergreifende Mittelmeerforschung im gesamten deutschsprachigen Raum. Die Wahl zum Vorstandsmitglied fand am 20.10.2018 statt und gilt für zwei Jahre.

Forschung



Gewinner Felix Leo Matzke (rechts) mit Jury-Mitglied Dr. Daniel Zerweck (europiZe UG) (Quelle: Hiegemann)

Studierender des Geographischen Instituts Felix Leo Matzke gewinnt den NRW.Bank.Studienpreis

Felix Leo Matzke wurde für seine herausragende Masterarbeit „Der Verfügungsfonds als Instrument kooperativer Stadtteilentwicklung? Eine Analyse anhand von Fallbeispielen in Programmgebieten der ‚Sozialen Stadt‘ NRW“ von der NRW.Bank ausgezeichnet. Insbesondere hob die Jury die gute Verknüpfung zwischen Theorie und Empirie, den hohen wissenschaftlichen Standard, die Aktualität und den ausgeprägten Praxisbezug der Arbeit hervor. Die NRW.Bank ehrt jedes Jahr Abschlussarbeiten, die sich auf herausragende Weise mit dem Thema „Wohnen und Stadt“ auseinandersetzen.



Das Gewinner-Team gemeinsam mit DGfK-Präsident Prof. Dr. Manfred Weisensee (Quelle: Edler)

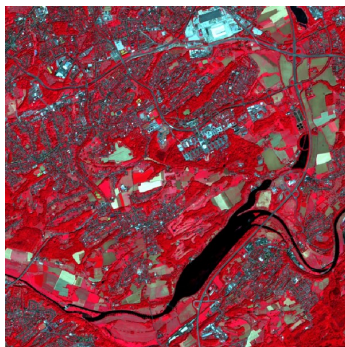
M.Sc.-Studierende erhalten bundesweite Auszeichnung der Kartographie

Erstmals gewinnen Geographie-Studierende der Ruhr-Universität Bochum den traditionsreichen Ravenstein-Förderpreis 2018. Die Masterstudierenden Annika Heib, Kathrin Hengstmann, Dana Müller und Stefan Happe wurden für ihre gemeinsame herausragende Seminarabschlussarbeit zur Einbindung aktueller Online-Medien in der interaktiven Web-Kartographie ausgezeichnet. Der Fokus der Arbeit lag auf der Aufbereitung der fachlichen kartographischen Inhalte als digitales Selbstlern-Tutorial zur Programmierung Open-Source-basierter multimedialer Karten mit der JavaScript-Bibliothek leaflet.js. Der traditionsreiche Preis der Stifterin Helga Ravenstein wird durch die Deutsche Gesellschaft für Kartographie (DGfK) e.V. und das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) unterstützt.

Jahrestagung des AK Industriegeographie in Wiesbaden ein voller Erfolg

Am 16./17. November organisierte die Arbeitsgruppe Stadt- und Regionalökonomie des Geographischen Instituts die Jahrestagung des Arbeitskreises Industriegeographie in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) in Limburg. Die AK Industriegeographie wurde in 1980er Jahren gegründet und entwickelte sich seitdem zu einem Forum für NachwuchswissenschaftlerInnen, welches das gesamte Spektrum der Wirtschaftsgeographie abdeckt. Insgesamt diskutierten 41 TeilnehmerInnen von 17 Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen über Wissen und Innovation, Entrepreneurship, Arbeitskräftemobilität sowie Regional- und Innovationspolitik bis hin zu Problemstellungen der Finanzgeographie. Die nächsten Jahrestagungen des AK Industriegeographie werden am 07./08.11.2019 und am 06./07.11.2020 am gleichen Ort stattfinden.

Lehre



Ausschnitt aus einem Satellitenbild des Sentinel-2-Satelliten von Bochum am 7.7.2018 in Falschfarbdarstellung (Quelle: ESA)

EARSeL 5th Joint Workshop “Urban Remote Sensing – Challenges & Solutions”

Im September 2018 trafen sich ca. 90 WissenschaftlerInnen aus 21 Nationen im Veranstaltungszentrum der RUB, um sich über neueste Forschungsergebnisse im Bereich der Erdbeobachtung von Städten und Metropolräumen auszutauschen. Die Veranstaltung schlug thematisch eine Brücke zum Kompetenzfeld der Universitätsallianz Ruhr (UAR), da sich die urbane Fernerkundung mit der Beobachtung und Analyse von Städten und Metropolräumen beschäftigt. Durch die Fernerkundung ist es möglich, große Räume nahezu zeitgleich und hochaktuell mit Hilfe von Erdbeobachtungssatelliten aufzunehmen. Mit Hilfe von weiteren Geodaten können verschiedene Fragestellungen analysiert werden. Eine sehr häufige Anwendung ist etwa die Erfassung von Veränderungen in unseren Städten (Change Detection) oder die Zustandsbewertung urbaner Grünflächen.



Prof. Michael E. Porter bei seiner Eröffnung des Workshops (Quelle: Kiese)

MOC Affiliate Faculty Workshop at Harvard

Prof. Dr. Matthias Kiese und der frühere Instituts-Mitarbeiter Dr. Christian Hundt nahmen Anfang Dezember am jährlichen Workshop der Microeconomics of Competitiveness (MOC) an der Harvard Business School teil. Der Workshop begann mit einer Präsentation verschiedener Arbeiten, die dem MOC-Netzwerk entspringen. Zu den Highlights des Workshops zählte der Vortrag des ehemaligen peruanischen Ministers Piero Ghezzi über die öffentlich-private Zusammenarbeit für moderne Industriepolitik.

Die interdisziplinäre MOC-Lehrveranstaltung ist Teil eines Netzwerks der Harvard Business School. Sie findet in Deutschland an mehr als 100 Hochschulen statt. Dabei werden Fallstudien zur unterschiedlichen Wettbewerbsfähigkeit von Ländern, Regionen, Unternehmen und Clustern analysiert.

Die RUB ist 2013 dem MOC-Netzwerk beigetreten. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die achte Runde der MOC-Lehrveranstaltungen, die im Sommersemester 2019 angeboten wird.

Bistus IV startet Diskussion zu schrumpfenden Städten und alternden Gesellschaften

Zum vierten Mal fand das *Bochum International Seminar on the Transformation of Urban Spaces* (BISTUS IV) unter der Leitung von Professor Fumihiko Seta vom Institut Urban Engineering der Universität Tokio statt. Die hochgradig interdisziplinäre und internationale Gruppe der insgesamt 20 SeminarteilnehmerInnen befasste sich schwerpunktartig mit den Zusammenhängen zwischen einer älter werdenden Gesellschaft und der Entwicklung von Städten.

Publikationen

Beitrag über den dynamischen urbanen Strukturwandel in Tallinn

Aus der Nachbereitung einer Exkursion, die Dr. Dennis Edler und Dr. Christian Hundt zusammen mit ihren Studierenden ins Baltikum geführt hat, ist nun eine Publikation entstanden. Der Fokus der Exkursion lag auf den wirtschafts- und stadtgeographischen Transformationsprozessen der drei baltischen Hansestädte Tallinn, Pärnu und Riga. Tagesexkursionsziele mit Expertengesprächen waren dabei u.a. zentrumsnahe Quartiere in Tallinn, die in den letzten beiden Jahrzehnten grundlegende strukturelle Veränderungen erfahren haben. Inspiriert durch die Exkursionseindrücke und durch Studien der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Tiit Tammaru (Chair of Human Geography an der ERASMUS-Partneruniversität in Tartu), veröffentlichen die beiden Exkursionsleiter nun einen Fachartikel zum Thema „Wirtschaftliche und urbane Transformation in Tallinn“, der nach Peer-Review-Verfahren in der Geographischen Rundschau (GR) erschienen ist.

Edler, D. und Hundt, C. (2018): Wirtschaftliche und urbane Transformation in Tallinn. Der Wandel zentrumsnaher Industrieariale. In: Geographische Rundschau, 70 (9), S. 42-46.



Am Fuße der mittelalterlich geprägten Altstadt Tallinns („Vanalinn“) und hinter dem „Baltischen Bahnhof“ liegt ein umfunktioniertes Industriearial, das seit Ende der 2000er Jahre vielseitig als Kreativquartier („Telliskivi Loomelinnak“) erschlossen wurde und weiterhin expandiert.
(Quelle: Telliskivi Creative City)

Routledge Handbook of Food in Asia

Am 27.02.2019 erscheint das Routledge Handbook of Food in Asia mit einem Beitrag des Geographieprofessors Dr. Thomas Feldhoff über „Agriculture, Food Security, and the Trans-Pacific Partnership: Stability and Change in Japanese Agricultural Policymaking“ (Kap. 20). Das Handbuch beleuchtet Auswirkungen der Kolonialisierung und Globalisierung auf die Ernährungspraxis verschiedener asiatischer Gemeinden. Es werden nicht nur weite Teile Asiens behandelt, sondern auch asiatischen Diasporagemeinschaften in Kanada, den Vereinigten Staaten und Australien. Der Fokus des interdisziplinären Handbuchs liegt auf folgenden fünf Schlüsselthemen: (1.) Lebensmittel, Identität und diasporische Gemeinschaften; (2.) Essensriten und Rituale; (3.) Essen und Medien; (4.) Essen und Gesundheit sowie (5.) Lebensmittel als Staatsangelegenheit. Das Routledge Handbuch bildet somit ein nützliches Nachschlagewerk für Studierende und WissenschaftlerInnen der Anthropologie, Soziologie und Weltgeschichte sowie Ernährungsgeschichte, Kultur- und Asienwissenschaften.

Feldhoff, T. (2019): Agriculture, Food Security, and the Trans-Pacific Partnership: Stability and Change in Japanese Agricultural Policymaking. In: Leong-Salobir, C. (Ed): Routledge Handbook of Food in Asia (Routledge). ISBN 9781138669918 - CAT# Y230802

Publikationen

Neues zur interaktiven und kognitiven Kartographie!

Das Forschungsteam um Prof. Dr. Frank Dickmann hat im vergangenen Semester weitere Studien zur interaktiven und kognitiven Kartographie veröffentlicht. Einer der Artikel stellt beispielsweise heraus, dass die rechtsseitige Legendenpositionierung in Karten eine schnellere und effizientere Entschlüsselung von Kartensignaturen ermöglicht – den Beleg lieferten Analysen von Eyetracking-Messgrößen. Passend zu solchen Ergebnissen beschäftigt sich die AG auch mit entsprechender Methodenentwicklung und konnte z.B. eine Datenerhebungs- und -auswertungssoftware programmieren, die bereits erfolgreich in weiteren Nutzerstudien zur kognitions-gestützten Kartographie eingesetzt wurde. Ein weiterer Artikel stellt eine programmiercodegestützte und quelloffene Methodik vor, wie Daten, die geographische Sachverhalte akustisch vermitteln, in individuelle Web-Karten integriert werden können.

Edler, D., Keil, J., Kuchinke, L. and Dickmann, F. (2018): Correcting Distortion Errors in Memory of Object Locations: The Example of Grid Line Spacing in Topographic Maps. In: International Journal of Cartography (online first), <https://doi.org/10.1080/23729333.2018.1532651>

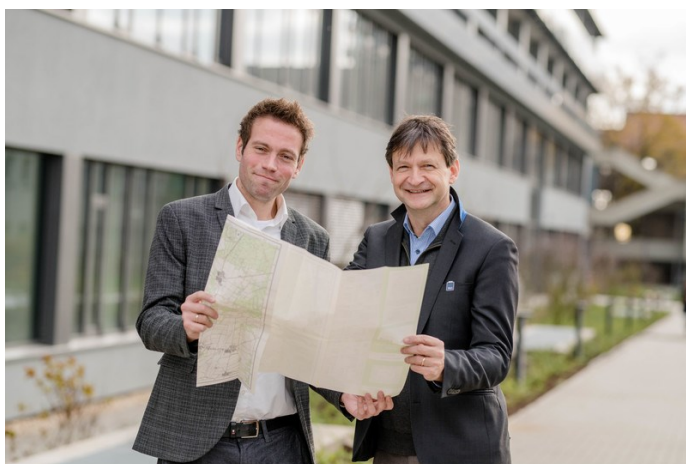
Edler, D., Keil, J., Tuller, M.-C., Bestgen, A.-K. and Dickmann, F. (2018): Searching for the 'Right' Legend: The Impact of Legend Position on Legend Decoding in a Cartographic Memory Task. In: The Cartographic Journal (online first)

Edler, D. and Vetter, M. (2019) The Simplicity of Modern Audiovisual Web Cartography – An Example with the Open-Source JavaScript Library leaflet.js. In: KN – Journal of Cartography and Geographic Information, 69 (1), online first: <https://doi.org/10.1007/s42489-019-00006->

Keil, J., Edler, D., Dickmann, F. and Kuchinke, L. (2018): Meaningfulness of Landmark Pictograms Reduces Visual Salience and Recognition Performance. In: Applied Ergonomics (online first), <https://doi.org/10.1016/j.apergo.2018.10.008>

Keil, J., Mocnik, F.-B., Edler, D., Dickmann, F. and Kuchinke, L. (2018): Reduction of Map Information Regulates Visual Attention without Affecting Route Recognition Performance. In: ISPRS International Journal of Geo-Information, 7 (12), open access article 469: <https://www.mdpi.com/2220-9964/7/12/469>

Siepmann, N., Edler, D., Dickmann, F. (2019): A Software Tool for the Experimental Investigation of Cognitive Effects in Audiovisual Maps. In: KN - Journal of Cartography and Geographic Information, 69 (1), online first. DOI: 10.1007/s42489-019-00002-6



*Dennis Edler und Frank Dickmann sind zu dem Schluss gekommen: Die Legende einer Karte gehört nach rechts!
(Quelle: RUB, Marquard)*

Publikationen

Urbane Klanglandschaften und Virtual Reality (VR)

In einem hochschulübergreifenden Forscherteam stellen die RUB-Geographen Dennis Edler, Julian Keil und Frank Dickmann sowie der Tübinger Geographie-Professor für Stadt- und Regionalentwicklung Olaf Kühne in einem Fachartikel u.a. einen Workflow zur 3D-Simulation von urbanen Klanglandschaften in Virtual Reality (VR) vor, der technisch-methodisch mit der Game Engine unity3d entwickelt wurde. Der Fachartikel wurde in der renommierten Fachzeitschrift KN Journal of Cartography and Geographic Information veröffentlicht. Dabei erlauben aktuelle Software- und Hardwareentwicklungen zur Virtual Reality (VR) die Erschaffung von audiovisueller Landschaften, die aus der Ego-Perspektive in Echtzeit und annähernd im Maßstab 1:1 nutzbar werden.

Edler, D., Kühne, O., Keil, J., Dickmann, F. (2019): Audiovisual Cartography: Established and New Multimedia Approaches to Represent Soundscapes. In: KN – Journal of Cartography and Geographic Information, 69 (1), online first: <https://doi.org/10.1007/s42489-019-00004-4>



Die GeoLoge Volume 2-2018

Neuste Ausgabe GeoLoge ist nun Online verfügbar

Die neue Ausgabe der GeoLoge wartet wieder einmal mit interessanten Artikeln auf. Die spannenden Themen reichen von den Auswirkungen des Tourismus in Barcelona bis zur Driftroute eines havarierten Balaenoptera physalus (Finnwal) auf Texel. Darüber hinaus hat sich das GeoLoge-Team aufgemacht die Dozenten des Geographischen Instituts näher zu beleuchten und auf den Zahn zu fühlen. Herausgekommen ist ein aufschlussreiches Interview mit dem Geschäftsführer des Geographischen Instituts Dr. Thomas Held.

geographie.ruhr-uni-bochum.de/uploads/media/geoLogeVol20182_online.pdf

ALUMNI

Wenn Sie Praktikanten oder Praktikantinnen suchen, Stellenzeigen verbreiten möchten oder einfach den Kontakt zu Ihrem alten Institut suchen, wenden Sie sich an die Alumnibeauftragen des Geographischen Instituts:

Dr. Astrid Seckelmann, astrid.seckelmann@rub.de, 0234-3224789

Yannick Strasmann, yannick.strasmann@rub.de, 0234-322 3361

IMPRESSUM

Herausgeber: Geographisches Institut der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum

Redaktion und Layout: Yannick Strasmann, yannick.strasmann@rub.de, 0234-322 3361; Friedrich Drechsler